

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. August 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 118

Stand: 16.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 5.8.45. 7.00 Uhr auf dem Zimmer celebriert.

Pölnitz: Fragt nach ihrem Bruder, dem Erzbischof, soll einen Brief nach Passau schreiben und mir übergeben. Auf dem Schloß, wo sie war, amerikanisches Militär, jetzt wieder hier: Pension Clara, Wilhelmstraße 25...

Studienrat Schmöger, Reichenhall, jetzt hier in Sankt Sebastian. Hat vier Klagepunkte: Der Klerus hat noch gar nicht erfaßt, was für eine Stunde es ist. Die Klosterfrauen wollen nur den <Ohrenstuhl / Lehrstuhl> und alles wieder haben. Das Volk hat gestohlen und gelogen und erfühlen es gar nicht. Das müßte ganz anders belehrt werden.

Dr. Markert mit Frau und Tochter Lotte. Wohnen im Vincentinum. Über die Wiederholungsklasse. Über die Beerdigung im Feld. Wahrscheinlich wird er wiederkommen.

E. Jäger: Wußte nicht, daß Hoferer, für den sie Gesuch machte, aus der Kirche ausgetreten war. 16.00 Uhr, die zwei Deters - due ore [*Ital.* „zwei Stunden“], zuerst Tee im kleinen Esszimmer, dann im Dachgarten Aussprache.